

Tips, die Ihnen beim Umzug helfen

Wenn Sie **Teller** hochkant in den Kartons und **Gläser** stehend, einzeln und nicht ineinander verschoben verpacken, vermindern Sie das Risiko von Schäden erheblich.

Verwenden Sie gegen Schmutz und Nässe auf Ihrem neuen (oder auch alten) Boden keine Trittschutzfolie, sondern **Wellpappe** (die wir Ihnen zur Verfügung stellen können) oder alte Kartons. Die Pappe hat den Vorteil, die Nässe und den Schmutz aufzunehmen (so kommt er im Zimmer gar nicht erst an) und vermindert das Risiko, dass kleine Steinchen am Boden Schäden anrichten können.

Hat Ihre neue Wohnung einen **Parkett-** oder Terrakotta-Boden? Dann besorgen Sie sich doch kleine Filzstückchen (gibt es in jedem Baumarkt) und kleben Sie sie in der neuen Wohnung unter die Füße der Möbel, damit beim Verschieben der Möbel keine Kratzer auf dem Parkett entstehen können.

Gefrierschränke und Kühlschränke müssen Sie normalerweise nicht ausräumen. Sichern Sie die Gegenstände darin (vor allem Flaschen) gegen hin und her rollen und öffnen Sie ihn danach nicht mehr, bis er wieder in der neuen Wohnung angeschlossen ist. Der Kühlschrank wird dann als letztes verladen und als erstes wieder ausgeladen. Nach ungefähr 2 Stunden wird er in der neuen Wohnung dann wieder angeschlossen (so lange braucht die Kühlflüssigkeit, um sich zu ‚beruhigen‘). Gefrierschränke überstehen in der Regel einen Stromausfall von 24 Stunden, wenn man Sie nicht öffnet.

Praktisch ist, wenn Sie Ihre Kartons **nummerieren** (auf der Stirnseite beschriften) und auf einer Liste unter den Nummern den entsprechenden Inhalt notieren. Das spart lästiges Suchen in der neuen Wohnung.

Wenn Sie Ihren **Keller** oder **Dachboden** rechtzeitig ausmisten, sparen Sie sich eine Menge an Zeit, Arbeit und Geld.

Heben Sie sich Ihre **Rechnung** für Ihren Umzug gut auf, denn wenn Ihr Umzug berufsbedingt ist, dann könne Sie ihn als Werbungskosten von der Steuer absetzen.

Gießen Sie Ihre **Pflanzen** 2 bis 3 Tage vor dem Umzug nicht mehr, da sonst das Wasser beim Umzug auslaufen kann und zu Verschmutzung anderer Umzugsgüter führen kann.

Wenn Sie etwas **entsorgen** wollen, tun Sie dies schon vor dem Umzug. Das spart Zeit, Arbeit und Geld.

Bereiten Sie die Unterlagen für den Wohnungswechsel vor und verpacken Sie sie extra in speziell gekennzeichneten Kartons, denn sie werden Sie bald am neuen Ort brauchen. Für Senioren bieten wir einen speziellen **Ummelde-Service** bei den Behörden an. Wir kümmern uns auch darum, Ihrer Bank und Ihrer Versicherung die neue Adresse mitzuteilen.

Da Ihre **Haustiere** besonders sensibel auf Ortswechsel reagieren (vor allem Katzen) bringen Sie sie am Tag des Umzugs bei Bekannten, Freunden oder Verwandten sicher unter. Die Gefahr, dass sie sonst weglaufen ist zu groß.

Stellen Sie bei der Post rechtzeitig einen **Nachsendeantrag**, der mittlerweile leider kostenpflichtig ist. Für Senioren können wir das mit einer entsprechenden Vollmacht übernehmen.

Beschriften Sie Ihre Kartons auf der Stirnseite, nicht auf dem Deckel, denn wenn Sie übereinander stehen, kann man sonst die Beschriftung nicht lesen. Auf der Beschriftung soll neben dem Inhalt auch das Ziel, also die Zimmer Nummer, die Etage, evtl. die Hausnummer, vermerkt werden.

Beschriften Sie ebenso auch Ihre Möbel. Damit nach dem Umzug auch jeder wieder seinen eigenen Schreibtisch und Stuhl (bei großen Firmen sehen diese meist gleich aus) bekommt, beschriften Sie diese auch mit dem Namen des entsprechenden Mitarbeiters.



- *Holzriesenstr. 1, 81737 München
Tel.: 089 6378800 Fax 6374266*
 - *Aribostr. 7a, 83115 Neubeuern
Tel.: 08035 2357*
- <http://www.schopper-umzuege.de>
info@schopper-umzuege.de

Tips, die Ihnen beim Umzug helfen

Verpacken Sie **dringend benötigte Dinge** (wie zum Beispiel die Kaffeemaschine) in einen speziell gekennzeichneten Karton. Dieser wird dann als letztes aufgeladen und als erstes entladen und steht dann sofort bereit.

Machen Sie sich vor dem Umzug schon Gedanken, wie Sie die neuen Räume **einrichten** und welche Möbel in welche Zimmer kommen. Eine Skizze des Zimmers und ausgeschnittene Grundrisse der Möbel im richtigen Masstab helfen weiter. Komfortabler geht die Planung mit einfacher Software, erhältlich z.B. bei Data Becker.